Exkursion T 23	Termin/Zeit	Exkursion	Teilneh-mer	Leitung
UT	Freitag 2.10.2015 8:30 - ca. 17:00 Uhr	**Zillis / Alp Taspin Plan Tischatscha**	10 Personen	Gion C. Weichelt
Thema	Führung zum Silberbergwerk Taspin mit Stollenbegehung. Besichtigung höchstgelegenes Bergbaumuseum Taspin auf 2‘200 m ü. M. Führung durch das Abbaugebiet bis zu den Aufbereitungsanlagen auf Plan Tischatscha.			
Kurzbeschreibung bergbau-gr.ch Naturpark Beverin	 **Besichtigung des Bergbaugebiets Alp Taspin / Plan Tischatscha** Die ersten Dokumente über den Bergbau in diesem Gebiet stammen aus dem 17. Jahrhundert. Im Jahr 1611 verlieh die Landschaft Schams dem Freiherren Thomas von Schauenstein das alleinige Erz-ausbeutungsrecht. Schauenstein war interessiert an der Silbergewinnung und stand im Besitze des Münzregals. 1614 verpflichtete sich der Freiherr, monatlich 80 Zentner (4 Tonnen) geschiedenes Erz zur Schmelze nach Filisur zu liefern.Das Bergbaurecht wurde 1623 an Christoph Örber, Münzmeister des Herzogs Leopold aus Österreich, weitergegeben. Wie auch im Gebiet Ursera versuchte die „Val Sassam Mines Company“ aus England ihr Glück. Im Jahre 1867 konnten auf Taspin 1'900 Tonnen Roherz gewonnen werden, was nach der Verarbeitung noch ca. 16 Tonnen Blei und 65 kg Silber entsprach. Da der Ertrag der weiteren Jahre des Abbaus gering ausfiel, wurde im Jahre 1872 der Betrieb ganz eingestellt. In Taspin wurden hauptsächlich Blei, Kupfer und Eisen abgebaut, aber auch Silber war vorhanden. Das Erz wurde über Stollen und Tagebau gewonnen. Bei gutem Wetter führt uns die Wanderung schlussendlich zum Plan Tischatscha. Dort sind noch Grundmauern des Pochwerks und mehrere Becken für den Waschprozess des Gesteins zu sehen. Vom Plan Tischatscha geht es wieder mit dem Geländefahrzeug hinunter nach Zillis. Die Landschaft und Weitsicht bei schönem Wetter sind traumhaft. Die Fahrt ist recht abenteuerlich. Die Wanderung führt uns in eine felsige und alpine Gegend. 			
Routenbeschreibung/ Adresse	Fahrgemeinschaft mit eigenen PW zum Grossparkplatz Zillis bilden. Mit Geländefahrzeug von Zillis über Reischen, dann dem Alpweg folgend bis zur Alphütte Taspin und auf dem gleichen Weg wieder zurück.			
Anforderungen/ Ausrüstung etc.	Gutes, festes Schuhwerk warme Bekleidung, ev. Regenschutz, Helm und Geleucht. Die Wanderung bedingt eine sehr gute Kondition und Trittsicherheit. Wir bewegen uns in zum Teil steilem Gelände. Die Teilnehmer sollen höhentauglich und schwindelfrei sein.			